

Freelancermap aktuell: Perspektivencoach Gabriele Hülsmann im *Freelancermap*-Talk

Perspektivencoaching für Freiberufler

In der Berufswelt der Freiberufler treffen wir Menschen auf verschiedenen Berufsbezeichnungen. Während Feuerwehrmann, Anwalt und Arzt geläufige Begriffe sind werden wir bei Steuerkonfliktcoach, Graswurzelnetzwerker oder Perspektivencoach neugieriger. Besonders die Bedeutung der letzteren Berufsbezeichnung bedarf einer Erläuterung.

Frau Gabriele Hülsmann ist etablierter Perspektivencoach in Frankfurt am Main und heute zu Gast bei freelancermap.

FLM: Frau Hülsmann, die Wetteraussichten sind gut – ist das auch eine Perspektive, mit der Sie zu tun haben oder um welche Art von Perspektiven kümmern Sie sich?

im übertragenen Sinn habe ich auch etwas mit den Wetteraussichten zu tun und zwar mit den Wetteraussichten für Mitarbeiter in Unternehmen. Ich biete den Unternehmen mit meinem ‚Unternehmensbarometer‘ die Möglichkeit, das Klima, sprich die Stimmung ihrer Mitarbeiter, zu erkennen und ggf. zu verbessern.

Videoprofile

Alexander Fedra

freelancermap
Videoprofil



Gabriele Hülsmann eröffnet durch verschiedene Techniken Freiberuflern neue Lebens- und Job-Perspektiven.

FLM: Welche Herausforderungen löst ein Perspektivencoach?

Ein Perspektivencoach hilft, wie das Wort es bereits beschreibt, neue Perspektiven im beruflichen Umfeld zu finden. Dabei geht es schwerpunktmäßig um die Mitarbeiter in einem Unternehmen, die sich an ihrem Arbeitsplatz nicht mehr wohl fühlen, Dienst nach Vorschrift machen, innerlich vielleicht sogar gekündigt haben, oder nur noch auf die Rente warten. Das dies kein erfüllendes Leben ist und darüber hinaus die Unternehmen sehr viel Geld kostet, kann jeder nachvollziehen.

FLM: Welche Ausbildung sollte man mitbringen?

Die Voraussetzungen für einen Coach sind recht vielfältig, das reicht von einer betriebswirtschaftlichen bis therapeutischen Ausbildung. Sie brauchen ein gutes Einfühlungsvermögen und Erfahrung in dem Bereich, in dem sie beraten möchten und auch noch darüber hinaus. Authentisch ist ein guter

Coach erst, wenn er bzw. sie erlebt hat, worin letztendlich beraten werden soll.

FLM: Welche Ausbildung haben Sie genossen?

Ich selbst habe eine kaufmännische Ausbildung absolviert und danach 11 Jahre in Unternehmen im Angestelltenverhältnis gearbeitet, zuletzt als Assistentin der Geschäftsleitung eines großen Verlagshauses.

Dabei habe ich erfahren, was es heißt, innerlich gekündigt zu haben. Die Hauptsache war es damals, einen Job zu haben, doch konnte ich mich nicht damit abfinden, diese Schonhaltung bis zu meiner Rente erfüllend zu finden. Gratifikationen und ein höheres Gehalt hätten da auch keine Besserung gebracht. Ideen hatte ich einige, doch als junger Mensch, mit wenig Berufserfahrung verschwanden meine Vorschläge einfach in den Schubladen der Geschäftsleitung, was dann viel Frustration zur Folge hatte. Meine Kolleginnen und Kollegen machten ähnliche

Erfahrungen und so tauschten wir diesen Frust rege miteinander aus.

Leider gab es damals keinen Perspektivencoach, der uns geholfen hat andere Wege zu entwickeln und so kündigten gute Mitarbeiter ihre Jobs, für die sie hätten viel mehr einbringen wollen und auch gekonnt hätten.

Aus meiner heutigen Sicht hatte diese Entscheidung für mich allerdings etwas sehr Positives, denn so wagte ich den Schritt in die Selbständigkeit und widmete mich gezielt dem psychischen Wohlbefinden des Menschen. Ich machte eine Ausbildung zum Heilpraktiker und verschiedenen Zusatzbildungen mit psychotherapeutischer Ausrichtung. Seit 1990 arbeite ich in eigener Praxis mit meinen Klienten an deren seelischem Wohlbefinden und Gleichgewicht.

Durch meine Heilpraktiker-Ausbildung wurde mir sehr schnell klar, welche Folgen die Psyche auch auf das körperliche Gleichgewicht hat.

FLM: Welche Instrumente, Formeln oder Hilfsmittel sind Ihr Begleiter bei der Arbeit?

Meine Begleiter bei meiner Arbeit sind die verschiedenen Werkzeuge aus meiner 16-jährigen Praxistätigkeit. An 1. Stelle steht die Empathie, dann benötige ich eine klare Widergabefähigkeit dessen,

